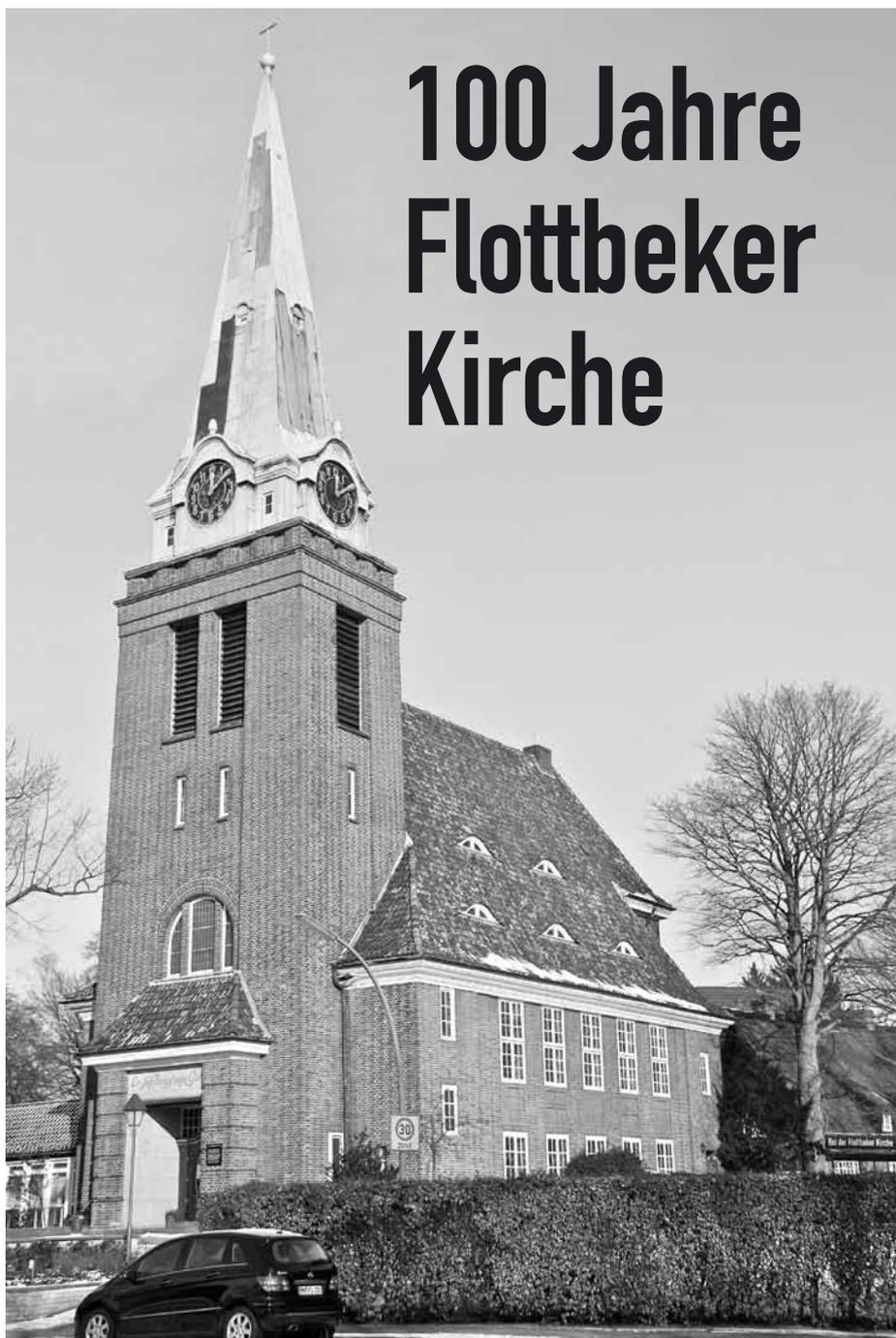


FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS





ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de



INHALT

3 Grußwort

Aktuell

4 100 Jahre Kirche in Flottbek

5 Festprogramm

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstag

6 Bericht Sozialwerk

6 Übersicht über
Gesprächs- und Arbeits-
kreise

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im September 2012

Hinweis

10 Fotoausstellung

Magnet 52

11 Musikfest Emkendorf

Ausfahrt

11 Besuch der Hanse-Aus-
stellung in Lüneburg

Kommunales

11 Aktuelle verkehrstech-
nische Überlegungen

Wanderung

12 Von Hetlingen nach Wedel

Einladung

12 zum Laternenumzug

Magnet 52

12 Besuch des ZSU

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 Freid in de Heid

**Wenn es um Ihre
Anzeige geht ...**

Tel. 040-18 98 25 65
Fax 040-18 98 25 66
www.soeth-verlag.de
info@soeth-verlag.de

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

nach unserem Beschwerdebrief an die Deutsche Post AG ist, zum Ausgleich für die im Juli in vielen Fällen verspätete Zustellung von „Unser Blatt“, die August-Ausgabe überwiegend bereits vor Monatsende Juli bei den Mitgliedern angekommen. Darüber freuen wir uns und hoffen, dass die zeitgerechte Auslieferung anhält.

Häufig hören wir bei Geburtstagsbesuchen oder anderen Gelegenheiten von spannenden Lebenswegen und Schicksalen in den Jahren vor, während und nach den großen Kriegen des 20. Jahrhunderts. Dies ist z. T. Zeitgeschichte pur und es lohnt sich, solche persönlichen Erlebnisse für die Familien aufzuschreiben. Kinder und Enkelkinder können später nicht mehr fragen!

In der evangelischen Kirche in Blankenese fand am 22.07. ein gut besuchter Erinnerungs-Gottesdienst für die im Juli 1942 deportierten jüdischen Bürger und alle Opfer des Nationalsozialismus statt. Probst Dr. H. Gorski sprach in seiner Predigt (Philipp 2, 1-4) darüber, dass Angst Gewalt gebiert und nur die Liebe diese Gewalt und die Angst überwinden kann. Auch, dass Liebe nicht darin besteht, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt (Antoine de Saint-Exupéry). Nämlich in die Richtung Gottes. Orgel und Gemeindegesang trugen zum festlichen Gedenken bei.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Mahnmahl St. Nikolai am 24. Juli der Menschen gedacht, die ab 1943 bei der Bombardierung Hamburgs starben, verletzt, ausgebombt wurden oder flohen. Und auch allen anderen Opfern des Terrors und des Luftkrieges der über Europa stattfand. Im Turmfuß von St. Nikolai sind die Worte eingefügt: „Tue deinen Mund auf für die Stummen und die Sache aller, die verlassen sind“ (Sprüche 31,8). Hauptpastor em. Dr. F. Ahuis sprach in seiner Predigt darüber, dass in Salomons Sprüchen diese Mahnung von der Königmutter an ihren Sohn Lemuel gerichtet sind und Dietrich Bonhoeffer immer wieder seine Freunde mit diesem Bibelwort an alle Verfolgten erinnerte. Carillon-Spiel und Chorgesang rahmten das „Gomorra-Gedenken“ ein. Mit einem September-Gedicht von Alex Smith grüße ich Sie für heute sehr herzlich.

*„Ich liebe das Septemberegelb, den Morgentau auf Spinnenfäden,
der kurzen Tage stummes Reden, das Blatt, das nichts am Baum mehr hält,
der Krähe Ruf, das Stoppelfeld –
mehr als des Frühlings Drang und Hast ist es der Herbst, der zu mir passt“.*

Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr. Ansprechpartnerin: Annegret Stühr
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
1043/211 851 (BLZ 200 505 50)
1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorpstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55
1. Schatzmeister: Dr. Harald Brandes
Rosenhagenstr. 54, 22607 Hamburg
Tel.: 89 86 64
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Verantwortlich und Gesamtdaktion:
Rainer Ortlepp, Adickesstr. 21,
22607 Hamburg, Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kulturforum (Magnet 52):
Dr. Harald Brandes
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/219 367 (BLZ 200 505 50)

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/225 398 (BLZ 200 505 50)

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Aktuell

**100 Jahre Kirche
in Flottbek**

Eine Vielzahl von Publikationen hat sich seit der Errichtung und Fertigstellung mit der Kirche in Groß Flottbek beschäftigt. Es wurden Fotos veröffentlicht, die Architekten und Planung für Gemeindehaus und Kirche, wie die Bauausführung gewürdigt und mittlerweile viele Jubiläen gefeiert und kommentiert.

Jetzt, im September 2012, zeigt das Festprogramm für die 100-Jahrfeier, das von vielen, meist ehrenamtlich Beteiligten, gemeinsam erarbeitet und entschieden wurde, ein neues Bild von dieser Kirche im Stadtteil. Neu im restaurier-

ten und renovierten Innenraum und neu am sanierten Turm. Dennoch ist uns die Kirche vertraut wie in den vergangenen Jahrzehnten und nach wie vor im Mittelpunkt Flottbeks und der evangelischen Gemeinde.

Ist es nicht wohltuend, die schönen Glasfenster bei wechselnden Lichtverhältnissen zu betrachten, das Altarbild mit dem Sujet des Gartens Gethsemane, oder die Bibel, die Kaiserin Auguste Victoria mit handschriftlicher Widmung zur Kirchweih geschenkt hat? Über diese Bibel hat u. A. Herr Dr. Ahrens in „Unser Blatt“ im November 1987 ausführlich berichtet. Die Gedenkschriften und -tafeln für die Toten der Kriege ab 1848 bis 1945 mahnen uns, dass wir dankbar für die über 67 Friedensjahre sein dürfen.

Herr Dr. Harald Brandes und seine Frau Elke haben in einer lobenswerten Fleißarbeit die Titelthemen und wichtige Beiträge in der Zeitschrift des Bürgervereins „Unser Blatt“ seit 1949 aufgelistet. Dabei stellte sich heraus, dass die Kirche in Groß Flottbek ein immer wiederkehrendes Thema der Betrachtung durch unterschiedliche Autoren und Mitglieder des Bürgervereins sowie der Kirchengemeinde ist.

So wurden z.B. die Kirchenjubiläen zum 50. und 75. Geburtstag umfassend gewürdigt, sowie die Einbindung der Kirche in die Aktivitäten der 700-Jahrfeier Flottbeks im Jahre 2005. Es ist nachzulesen über die Arbeit der Kantorei mit Reisen bis nach St. Petersburg, wie auch die Ausgliederung der Groß Flottbeker Gemeinde vor 105 Jahren aus der Kirchengemeinde Nienstedten. Weiter über die spannenden Ereignisse anlässlich der Wahl des ersten Pastors Hermann Niebuhr, der sein Amt noch vor der Fertigstellung des Gemeindehauses und der Kirche in der

Waitzstraße (damals Zeise/Ulmenstraße) beim sonntäglichen Gottesdienst ausübte. Zeitgeschichte begegnen wir in den Inflationsjahren, bei der Eingemeindung Groß Flottbeks nach Hamburg und bei vielen, vielen weiteren Begebenheiten.

Schon in der ersten Chronik, die vom Bürgerverein 1981 herausgegeben wurde „Flottbek-Othmarschen einst und jetzt“ sind der Flottbeker Kirchengemeinde (wie auch den anderen Kirchen in unseren Stadtteilen) Beiträge gewidmet: Seiten 81, 83, 85 und in der zweiten Auflage von 1997 mit Ergänzungen (Seiten 237, 240).

Vertieft man sich in diese Lektüre, so stellt man fest, dass sie fesselnd ist wie ein gut geschriebener Roman und überlegt, ob aus allen diesen Artikeln ein eigenes Buch über Kirche und Gemeinde entstehen könnte..

Generationen Flottbeker Bürger sind in der Kirche getauft, konfirmiert, getraut und ausgesegnet worden. Viele Familien haben eine besondere Beziehung über lange Jahre hinweg zu ihr.

Alle Pastoren haben ihre eigenen Schwerpunkte gesetzt und Ideen, zusammen mit dem jeweiligen Kirchengemeinderat eingebracht. Dennoch bleibt die Kirche etwas Einmaliges und ein nach außen wirkender, ruhender Pol.



Programm der Festwoche

Heute ist die Gemeinde mit rund 6.000 Mitgliedern und den drei Pastoren, sowie vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beinahe ein „mittelständisches Unternehmen“.

Die Kitas Seestraße, Windmühlenweg und Bugenhagen mit zusammen 200 Plätzen, eine vierklassige Grundschule mit 100 Schülern, Bugenhagen-Campus, Bugenhausenhaus, Service-Wohnen, Friedhof Stiller Weg, Jugendarbeit im Turm, Kirchenmusik, Lotsen-Büro, Freiwilligen-Forum, Helferkreis Demenz und nicht zuletzt Gemeinschaftsanlage Flottbek Nienstedten zeigen auf, was die Kirche aktuell, neben dem eigentlichen Auftrag Verkündigung und Seelsorge zu betreiben, für die Menschen in Flottbek leistet.

Die Bugenhausenkirche ist bekanntlich seit einigen Jahren Jugendkirche des Kirchenkreises.

Zwischen der Flottbeker Kirche und dem Bürgerverein gibt es eine langjährige enge Verbundenheit. Nicht nur, dass Gemeindeglieder auch unserem Verein angehören, sondern auch durch die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Flottbeker Vereine. Jährlich werden Termine für Veranstaltungen besprochen und festgelegt, so für den Laternenumzug, den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr oder die Kranzniederlegungen am Volkstrauertag.

Zu Ehren des ersten Pastors Niebuhr wurden gemeinsam die Voraussetzungen geschaffen, dass es in Groß Flotbek einen Platz mit seinem Namen gibt und auch einen Weg.

Der Vorstand des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen gratuliert dem Kirchengemeinderat, den amtierenden Pastoren und der gesamten Kirchengemeinde Flottbek zu dem besonderen Jubiläum, nämlich der Hundertjahrfeier, von Herzen und wünscht alles Gute für die kommenden Jahre. Möge diese Kirche weiter der Mittelpunkt Groß Flottbeks bleiben.

Manfred Walter

Sonntag 23.9. Festkonzert

- 18.00** Festkonzert
Nelson-Messe von Joseph Haydn und Ouvertüre D-Dur von J.S. Bach (BWV 1068) Kantorei unter der Leitung von KMD Astrid Grille
Eintritt: 12-18 Euro (Ermäßigung)

Montag, 24.9. Offenes Pastorat

- 9.30** Andacht in der Kirche mit dem Kinderkreis 52 Onckenstraße
- 12.00** „Lisas Mittagstisch“ ein besonderes Mittagessen nach Rezepten aus einem Kochbuch von Henriette Davidis-Holle aus dem Jahr 1904 (um Anmeldung im Kirchenbüro bis zum 17.9. wird gebeten)
- 14.00** Spaziergang zum Friedhof mit Bolko Bullerdiek
- 14.30** Friedhofsführung
- 19.00** Flottbeker Evensong mit dem Gospelchor

Dienstag, 25.9. Kindertag

- 9.30** Andacht in der Kirche mit der Kita Windmühlenweg
- 10.30** Kindermusical der Bugenhausenschule „Regenbogenfisch, komm, hilf mir!“
- 12.00** Kirchenerkundung für Kinder (um Anmeldung im Kirchenbüro bis zum 17.9. wird gebeten)
- 14.00** Buntes Kinderprogramm rund um den Kirchturm
- 16.00** „Alte Kinderlieder“ mit Peter Unbehauen (Eintritt: 2,-- Euro)
- 19.00** Flottbeker Evensong mit der Kantorei

Mittwoch, 26.9. Seniorentag

- 9.30** Andacht in der Kirche mit der Kita Seestraße
- 10.30** Miteinander Frühstück und Reden
- 15.00** Infocafé für Senioren
- 16.00** „Denkt dran, wir müssen zu Oma!“ - ein Workshop mit Dr. Anne Holtwick
- 19.00** Flottbeker Evensong mit dem Orchester
- 19.30** „Der Dinge wunderbarer Lauf“ Eckart Kleßmann liest aus seiner Matthias-Claudius-Biographie
Moderation: Wolfgang Hegewald
(Eintritt: 4,-- Euro)

Donnerstag, 27.9. Junge Gemeinde

- 9.30** Andacht in der Kirche mit der Schule Windmühlenweg
- 10.30** Projekt mit dem Gymnasium Hochrad
- 17.00** Konfirmandenunterricht „wie vor 100 Jahren“
- 19.00** Flottbeker Evensong mit dem Männerchor
- 19.30** Grillabend im Pfarrgarten mit live-Musik

Freitag, 28.9. Backen und Lesen

- 9.30** Andacht in der Kirche mit der Kita Bugenhagen
- 10.00** Backen wie zu Omas Zeiten (um Anmeldung im Kirchenbüro wird bis zum 17.9. gebeten)
- 19.00** Flottbeker Evensong mit dem Knaben- und Kinderchor
- 19.30** „Gottesdiener, Pfarrgarten und andere Schöpfungstatsachen“
Literarische Passagen durch christliche Lebenswelten: Petra Morsbach und Wolfgang Hegewald lesen aus eigenen Büchern (Eintritt: 4,-- Euro)

Samstag, 29.9. Kirchweihfest

- Ab 11.00** Abgabe von Kuchenspenden
- 14.00** Kirchweihfest
Essen und Trinken, Spielen und Tanzen, Erzählen und Feiern
- 17.30** Abschluss des Kirchweihfestes mit Flottbrass
- 19.30** Laternenumzug der Flottbeker Vereine
Start: Flottbeker Markt

Sonntag, 30.9. Festgottesdienst

- 15.00** Festgottesdienst mit Bachkantate: n „Erschallet ihr Lieder“ (BWV 172)
Predigt: Propst Dr. Horst Gorski, anschließend Empfang mit Bischöfin Kirsten Fehrs

Das Programm findet man auch unter www.kirche-in-Flottbek.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

Marga Kühl
Hans-Carsten Koch
Peggy Williamson

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neues Mitglied begrüßen wir: Rosemarie Lauber

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

99 Jahre
Irmgard Lüder am 1. Oktober 2012

93 Jahre
Gertrud Meetz am 2. Oktober 2012

92 Jahre
Gerda von der Meden am 9. Oktober 2012
Lisa Hiemer am 11. Oktober 2012

91 Jahre
Dr. Harro Lucht am 11. Oktober 2012

90 Jahre
Hildegard Nowatzky am 22. September 2012

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im September 2012

16. Dr. Peter J. Wilkens
18. Heidi Leutke
19. Barbara Butzkys
19. Klaus Koopmann
19. Renate Siemssen
21. Johanna Rüsck
21. Manfred Walter
22. Barbara Geißler
22. Marjatta Lembke-Seppälä
22. Claus Seemann
25. Peter Aldag
27. Bernd Fuhr
28. Ruth Hoffmann
29. Marie Helene Freifrau v. Jena

Im Oktober 2012

1. Hilde v. Poschinger-Camphausen
5. Karsten Reimelt
7. Bärbel Drewes
8. Jürgen Kuhlmann
8. Eduard Pietzcker
9. Ursula Schmidt-Herforth
11. Rosemarie Nicolaisen
11. Dr. Wulf Nachtwey

Das Sozialwerk
des Bürgervereins

hilft
Menschen in Not

in den Stadtteilen
Groß Flottbek
und Othmarschen
Tel. 890 77 10

Bericht über das vergangene Geschäftsjahr des Sozialwerks (1.7.2011-30.6.2012)

Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. konnte auch in diesem Geschäftsjahr seine segensreiche Arbeit in den Stadtteilen Flottbek-Othmarschen erfolgreich fortsetzen.

Jedes aktive Mitglied betreut einen fest zugeteilten Anteil der über 50 Institutionen wie Schulen, Kitas, soziale Einrichtungen oder Personen, die unsere Hilfe benötigen. Hierzu gehören Kinder aus finanziell schwachen Familien, behinderte Personen oder auch notleidende ältere Mitbürger.

Durch den Zugang zweier weiterer Damen konnten wir mit ins-

gesamt 12 aktiven Mitgliedern diese Aufgaben bewältigen.

Wie schon seit dem mehr als 55-jährigen Bestehen des Sozialwerks werden an besonders notleidende Mitbürger Fleischgutscheine vergeben, die beim Kauf in zugewiesenen Läden eingelöst werden können.

Auch die Kaffeefahrten, von denen wir in diesem Geschäftsjahr fünf als Ausflüge in Hamburgs Umgebung durchführten, erfreuten sich großer Beliebtheit. Hierdurch ermöglichen wir manchem behinderten oder bedürftigen Mitbürger, aus seiner eintönigen Umgebung in Begleitung hilfsbereiter Menschen für ein paar Stunden herauszukommen.

Auf unseren monatlichen Zusammenkünften berichtet jedes Mitglied über besondere Ereignisse und notwendige Hilfen, über deren Höhe mehrheitlich abgestimmt wird und deren Maßnahmen besprochen werden.

In zwei Fällen in diesem Geschäftsjahr hielten zu Beginn unserer Treffen die Leiter der von uns unterstützten Einrichtungen Kurzreferate über ihre Institution. Hierdurch lernten wir unmittelbar deren Aufga-

ben und Probleme kennen. Unser Spendenaufruf an die Mitglieder unseres Bürgervereins und unsere Mitbürger erbrachte dankenswerterweise auch für dieses Geschäftsjahr ausreichend Einnahmen, um unsere umfangreichen Aufgaben zu erfüllen.

Unser Schatzmeister, Herr Dr. Herberg, wurde Anfang des Jahres erneut wegen seiner langjährigen ehrenamtlichen Arbeit im Sozialwerk vom Hamburger Senat geehrt, worüber wir uns alle sehr gefreut haben. Ein trauriger Rückschlag für unsere Arbeit war der Tod unserer so geschätzten Frau Helga Eitmann. Wir vermissen ihre vielen guten Ideen und ihre liebevolle Mitarbeit.

Leider werden zum Ende dieses Geschäftsjahres zwei unserer Mitarbeiterinnen vom aktiven in den passiven Mitgliedsstand wechseln. Glücklicherweise treten zwei neue Mitglieder in unseren Kreis der Aktiven ein.

Somit werden wir mit elf ehrenamtlich arbeitenden aktiven und sechs passiven Mitgliedern im neuen Geschäftsjahr unsere Arbeit fortsetzen können.

Peter Illig

Übersicht über die bestehenden Gesprächs- und Arbeitskreise sowie die Veranstaltungen des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen:

Gesprächskreise:

Englisch, Leitung: Frau Schierholz
Französisch, Leitung: Frau Sander
Literatur, Leitung: Frau Heinrich
Plattdeutsch, Leitung: Frau Brandes

Arbeitskreise:

Kommunales, Leitung: N.N.
Kultur (Magnet 52), Leitung: Herr Dr. Brandes
Öffentlichkeitsarbeit (PR), Leitung: Herr Senger
Redaktion „Unser Blatt“, Leitung: Herr Ortlepp

Veranstaltungen:

Damenkaffee, Leitung: Frau Lau
Spielenachmittag, Leitung: Frau Sander
Stammtisch: Vorstand
Wanderungen, Leitung: Frau Sander

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse hätten, an einem der Arbeits- und Gesprächskreise oder an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Die Termine können Sie hier in „Unser Blatt“ ersehen oder auch bei Frau Stuhr in der Geschäftsstelle erfragen.

Wie würden uns sehr freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im September 2012

Dienstag, 11. September 2012, 15 Uhr

Damenkaffee

Zum Damenkaffee im September treffen wir uns bei **Frieda am Park**, Bernadottestr. 20. Sie fahren mit dem Bus 15 bis Fischers Allee, egal aus welcher Richtung Sie kommen. Das Lokal liegt direkt hinter der Litfaßsäule. Bitte melden Sie sich bei Frau Lau an, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 13. September 2012, 15 Uhr

MAGNET 52 lädt ein zum Besuch des **Zentrums für Schulbiologie und Umwelt** am Hemmingstedter Weg 142, westlich der Internationalen Schule. Das Zentrum ist vom Bahnhof Klein Flottbek in etwa 15-20 Minuten Fußweg zu erreichen. Mögliche Anfahrt ab Othmarschen um 14.27 Uhr. Führung durch den Leiter des Zentrums, Herrn Thomas Hagemann. Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 6. September, bei Frau Stuhr erbeten. Siehe auch Artikel auf Seite 11.

Sonnabend, 15. September 2012, 10.10 Uhr

Wanderung

Hetlingen - Großer Elbdeich - Fähmannssand - Schulau - Wedel
Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 10.10 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 12.

Mittwoch, 26. September 2012, 9 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt zur Hanse-Ausstellung in Lüneburg. Wir wollen um 9 Uhr starten, morgens die Hanse-Ausstellung und nachmittags das Brauereimuseum besuchen, Rückkehr gegen 19 Uhr. Das Mittagessen werden wir im Restaurant des "Brauhaus Krone" einnehmen.

Kosten für die Fahrt: € 20 für Mitglieder, € 25 für Gäste, Eintritte und Führungen: € 10. Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 13. September, bei Frau Stuhr erbeten. Siehe auch Artikel auf Seite 11.

- Vorschau MAGNET 52 -

Montag, 15., bis Sonntag, 21. Oktober 2012

Wanderreise auf Rügen. An- und Abreise mit der Bahn, Standquartier in Binz, Leitung Frau Sander und Herr Dr. Brandes. Zum Buchen der Quartiere möglichst baldige Anmeldung bei Frau Stuhr erbeten.

Donnerstag, 26. Oktober 2012

Vortrag. Frau Christa Stephan spricht über malerische Landschaften, Gärten und Orte im Raum Shanghai.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. September, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 3. September, 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Montag, 3. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 5. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 5. September, 16.00 Uhr
Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 6. September, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat , Canasta) für Damen und Herren im

Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung.: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 12. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 17. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen, Leitung : Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 19. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 24. September, 16 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 25. September, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Wo und wann läuft was im September 2012

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Vortragsreihe - Eintritt frei
Do, 27. September, 19 Uhr
Krabben in der Elbe - Dr. Thomas Neudecker (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Seefischerei Hamburg)

bis 7. Oktober 2012
Verzaubert! Von geheimen Wissenschaften und magischen Spektakeln. Die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in die vielfältigen kulturgeschichtlichen Hintergründe der Unterhaltungsmagie. Gezeigt werden Gemälde und Grafiken sowie zur Zauberei taugende Gerätschaften und Zauberbücher.
Es gibt ein vielfältiges Begleitprogramm.

bis 10. Februar 2013
Bei uns nebenan. Bauen und Wohnen in Altona. Seit 120 Jahren ist der Altonaer Spar- und Bauverein wichtiger Gestalter und Mitglied des Bezirks Altona, was anlässlich des Jubiläums mit dieser Ausstellung gewürdigt wird. Es geht darum, wie sich das Stadtbild Altonas durch bestimmte Bauvorhaben verändert hat und damit auch das Leben im heutigen Bezirk.

verlängert bis 14. Juli 2013
VERMESSENES ALTONA. Die Firma Dennert & Pape - ARISTO. Die Vermessung des Nordens ging von Altona aus. Ohne die Firma Dennert & Pape, die ab 1862 Instrumente zur Positionsbestimmung herstellte, wäre das nicht möglich gewesen. Die Ausstellung zeigt ein Stück Altonaer Industriekultur, mit vielen spannenden Objekten und Mitarbeitergeschichten.

bis 30. Juni 2013
Kinderbuchhaus - Das Forum für Kinderbuchkultur.
Paula und die Anderen - Einige Mädchenbilder im illustrierten Kinderbuch von heute. Die Ausstellung zeigt den großen Spielraum, in dem neue und

auch alte Rollen für Mädchen und junge Frauen im illustrierten Kinder- und Jugendbuch imaginiert werden können.

Verein "Heine-Haus" e.V.

Elbchausee 31,
Tel: 39 19 88 23-25
Eintritt: € 10, Mitglieder frei.

Mi, 5. September, 19 Uhr
„Augenblicke mit Jean Améry“ aus Anlaß seines 100. Geburtstags
Referent: Hanjo Kesting

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

So, 2. September, 13 bis 20 Uhr
Sommerfest im Jenisch Haus
Theater, Lesung, Musik, Führungen u.v.m.

bis 16. September 2012 - Im Rahmen des Hamburger Architektursommers 2012.
Villen und Landhäuser. Bürgerliche Wohnkultur in den Hamburger Elbvororten 1900 bis 1935. An Beispielen namhafter Altonaer und Hamburger Architekten wird die architektonische Stilentwicklung der Villen und Landhäuser in den Elbvororten dokumentiert. Welche öffentliche Resonanz diese außergewöhnlichen Häuser hervorriefen, wird durch zeitgenössische Architekturpublizistik belegt.
Begleitprogramm: So, 2. September, 15.30 Uhr
Teestunde mit Heinz Bunge, Eintritt frei

bis 25. November 2012
Louis Gurlitt (1812-1897) - Ein Künstlerleben
Anlässlich des 200. Geburtstages des wohl berühmtesten Landschaftsmalers Schleswig-Holsteins werden ausgewählte und selten gezeigte Werke präsentiert. Briefe und Tagebucheinträge, Skiz-

zen, Fotos u.a. von berühmten Künstlerfreunden belegen das aufregende Leben des aus Altona stammenden Malers.
Begleitprogramm: Sa, 22. September, 14 Uhr
Führung mit der Urenkelin Gurlitts, Museumseintritt + € 2

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 2. September, 13 bis 20 Uhr
Sommerfest im Jenischpark - Das traditionelle Sommerfest der Museen, Cafés und Vereine bietet wieder ein buntes Programm mit Musik, Führungen und Kulinarischem.

So, 30. September, 11 Uhr
Spaziergang durch den Jenischpark und seine Geschichte - Führung mit Dr. Reinhard Crusius
Treffpunkt: Weiße Mauer, Eingang Hochrad 75

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 30. September 2012
TONY CRAGG - Against the grain
Der britische Bildhauer Anthony Cragg (*1949) zählt zu den bedeutendsten Künstlern unserer Zeit - sein Werk ist vielschichtig, überraschend und unverwechselbar. Die im Dialog mit der Sammlung des Ernst Barlach Hauses konzipierte Werkschau "Against the grain" präsentiert Craggs Schaffen nun erstmals in Hamburg. Mit wichtigen Werken aus jüngerer Zeit, neuen Holzskulpturen und ausgewählten Arbeiten auf Papier, setzt der Künstler spannungsgeladene Zeichen im Jenischpark - gegen den Strich.

5 x 50 - Das Geburtstagsfestival im Ernst Barlach Haus.

Der 50. Geburtstag des Ernst Barlach Hauses bietet das ganze Jahr über Anlässe mit Konzerten, Lesungen, und Festen abwechslungsreich zu feiern. Im Rahmen des Geburtstagsfestivals "5 x 50" gestalten prominente Künstler des Jahrgangs 1962 jeweils einen eigenen Festabend in den Museumsräumen.

So, 2. September, 13 bis 20 Uhr
Sommerfest - Auftakt der Geburtstagsreihe "5 x 50" mit einer bunten Feier für die ganze Familie: Sommermusik für Große und Kleine, kurzweilige Kinder- und Erwachsenenführungen durch die Museen (Eintritt frei), Feuerspucker und Bio-Grill.

Sa, 8. September, 19 Uhr
Peter Lohmeyer zu Gast im Ernst Barlach Haus
Eintritt: € 25 / erm. € 15 - Anmeldung erforderlich unter 82 60 85 oder info@barlach-haus.de

Sa, 15. September, 19 Uhr
Sebastian Koch - Musikalische Lesung von Arthur Schnitzlers "Die Traumnovelle"
Eintritt: € 35 / erm. € 25 - Anmeldung erforderlich unter 82 60 85 oder info@barlach-haus.de

Sa, 22. September, 19 Uhr
Ingo Schulze liest aus seinem neuesten Werk "Unsere schönen neuen Kleider" sowie aus seinem Italienband "Orangen und Engel"
Eintritt: € 15 / erm. € 10 - Anmeldung erforderlich unter 82 60 85 oder info@barlach-haus.de

Sa, 29. September, 19 Uhr
Bo Skovhus - Liederabend: Franz Schuberts "Schwanengesang" und fünf Lieder
Eintritt: € 35 / erm. € 25 - Anmeldung erforderlich unter 82 60 85 oder info@barlach-haus.de

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 16. September, 18 Uhr
Saisonauftritt: International Mendelssohn Summer School Festival 2012. Abschlusskonzert des besten Nachwuchsensembles. Kartenbestellung unter: 82 60 85.

Botanischer Garten

Ohnhorststr. 18,
 Tel: 428 16-476

Musik und Lyrik (Künstler der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

Do, 6. September, 19 Uhr
Nur wer die Sehnsucht kennt. Musik und Lyrik des 19. Jahrhunderts - ein Liederabend mit Werken von R. Schumann, J. Brahms u.a. sowie Texten von P. Heyse, Chr. Morgenstern u.a. - mit Nora Friedrichs, Sopran, und Ana Miceva, Klavier. Ab 17 Uhr Abgabe von Einlasskarten vor dem Hörsaal. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren.

Ort: Freigelände des Botanischen Gartens, **Carl von Linné-Hörsaal** (ausgeschildert)

So, 23. September, 9 bis 18 Uhr

Sommerausklang mit Pflanzenbörse. Wie jedes Jahr zum Herbstanfang beraten und informieren zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen sowie mehrere Fachgärtnereien an Ständen im Freigelände.

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände - Treffpunkt Garteneingang.

So, 2. September 2012
Pflanzen in Feuchtgebieten: Anpassungen und Ökosystemleistungen (Prof.Dr. K. Jensen)

So, 9. September 2012
Artenschutz im Botanischen Garten (W. Krohn)

So, 16. September 2012
Geschmack von Blättern und Früchten (Dr. T. Feuerer)

Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West · Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.



Hausmakler seit 1922

Wir
**bewerten,
 verkaufen,
 vermieten,
 verwalten**
 auch
 Ihre Immobilie gern.



Hausmakler Ernst Simmon & Co.
 Waitzstraße 18, 22607 Hamburg
www.simmon.de, Tel. 89 81 31



So, 23. September 2012
Überraschungsführung im Rahmen des "Sommerausklangs im Botanischen Garten"

So, 30. September 2012
Fühlen und Riechen - der Duft- und Tastgarten (R. Strauß)

Allgemeine Pflanzenberatung

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Bis 9. September 2012
High Fidelity - Musical von Tom Kitt und Amanda Green nach dem Kultroman des englischen Autors Nick Hornby von 1995. Die Musicalfassung für den Broadway schrieb David Lindsay-Abaire. Die Partitur deckt die gesamte Bandbreite der Popmusik über R&B bis zu romantischen Balladen ab.

Ab 16. September 2012 (Premiere)

Die Muschelsucher nach dem Roman von Rosamunde Pilcher mit Doris Kunstmann. Penelope Keeling blickt nach einem Herzinfarkt auf ihr Leben zurück. Rosamunde Pilchers erfolgreichster Roman beschreibt ergreifend, dass ein erfülltes Leben mit Geld nicht aufzuwiegen und Freundschaft nicht käuflich ist.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 9. September 2012
 Seit Beginn des Jahres ist es amtlich: Die Flottbeker Kirche ist ein „Denkmal“. Daher wird zum ersten Mal auch der „**Tag des offenen Denkmals**“ mit Ausführungen zu verschiedenen Themen der Ausstattung begangen.

So, 23., bis So, 30. September 2012

Festwoche 100 Jahre Flottbeker Kirche 1912 2012

Siehe ausführliches Programm auf Seite 5.

Christuskirche

So, 2. September, 10.30 Uhr
 Familiengottesdienst, anschließend **Sommerfest mit Einweihung des Kita-Umbaus.**

Do, 20. September, 20 Uhr
Zum 20. Todestag von Olivier Messiaen - Vortrag und Konzert mit der "Messe de la Pentecôte"
 Eintritt frei

Melanchthonkirche

Mi, 5. September, 21 Uhr
Taizé-Andacht, Ansingen der Lieder um 20.30 Uhr

So, 9. September, 15 Uhr 5. Emporenkonzert zum TAG DER ORGEL

Burkhard Nehmiz wird auf unterhaltsame Weise die Funktion der Orgel erläutern, einige Orgelstücke vorspielen und einen Blick in die Orgel gestatten.
 Eintritt frei

Mi, 12. September, 15 bis 17 Uhr

Herbstfest für ältere Gemeindemitglieder. Neben schönen Gedichten und Geschichten gibt es Gesang und Musik sowie Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung im Büro wird gebeten.

DESY

öffentliche Abendvorträge
 Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 5. September, 19 Uhr
Vom Bernstein zur Supersymmetrie - die Vereinheitlichung der Naturkräfte und der LHC.

Referent: Dr. Thomas Schoerner-Sadenius, DESY, Hamburg

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 20. September, 20 Uhr
Ocean Liners through Art: Ships that shaped our Lives 1800 - 1950.

Lecturer: James Taylor

Fotoausstellung in der Festwoche der Flottbeker Kirche

Dem leidenschaftlichen Sammler Kurt Bobardt haben wir in „Unser Blatt“ März 2012 einen ausführlichen Beitrag gewidmet. Anlässlich des 100. Kirchenjubiläums hat er sich bereit erklärt, die Ausstellung „Flottbeker Bilderbogen“ im Rahmen der Festwoche vorzubereiten und durchzuführen. Aus seiner umfangreichen Sammlung, die zwischenzeitlich in das Archiv unseres Bürgervereins übergegangen ist, hat Herr Bobardt eine Reihe historischer und aktueller



Fotos und Postkarten ausgewählt, die ab 24. September in Räumen des Pastorats (neben der Kirche) zu besichtigen sind.

Wir empfehlen unseren interessierten Lesern, die aufgestellten Schautafeln anzusehen. Die Bilddokumente zeigen die Entwicklung Groß Flottbeks in den vergangenen Jahrzehnten und damit auch das Umfeld der Flottbeker Kirche.

Manfred Walter

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
 DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
 Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
 Bürokalendar vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

MAGNET 52

**Musikfest
Emkendorf**

„Förderpreis geht an 13 Jahre alten Hornisten“ berichtete eine Hamburger Tageszeitung am 30. Juli 2012. Die Mitglieder unseres Bürgervereins, die am vorhergehenden Sonnabend im Rahmen des „schleswig-holstein musik festival“ am „Musikfest auf dem Lande“ auf dem Gut Emkendorf teilgenommen hatten, konnten diese Entscheidung ebenfalls gutheißen. Kaum größer als sein Musikinstrument, begeisterte der junge Künstler durch sichere Intonation, flüssiges Spiel und sauber geblasene Töne mit Werken von Joseph Haydn, Charles Gounod und Jean Françaix. Nach der Preisverleihung gab er Mozarts Hornkonzert als Zugabe.

Aber auch die anderen Bewerber um den Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe boten als Solisten mit Posaune beziehungsweise Klarinette ausgezeichnete Leistungen,

ebenso der Preisträger des letzten Jahres als Pianist mit Werken von Claude Debussy und Franz Liszt (Après une lecture de Dante).

Das Ambiente des Gutes mit der prachtvollen Allee als Anfahrt, dem weitläufigen Parkgelände, das zu Spaziergängen einlud, dem klassizistischen Herrenhaus von Carl Gottlob Horn, der hochgebauten Scheune mit ihrer eindrucksvollen Holzkonstruktion, dem modernen Kuhstall und der Alten Meierei, in der zeitweilig Matthias Claudius wohnte, trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Der intensive Starkregen bei unserer Ankunft gab Gelegenheit, zunächst im Bus zu verweilen und über das Wirken von Heinrich Carl von Schimmelmann und Juliane von Reventlow im „Weimar des Nordens“, das selbst Goethes Interesse fand, informiert zu werden.

Die mittags durchbrechende Sonne gestattete dann doch noch ein Picknick auf dem Rasen, so dass alle zufrieden nach Hause fuhren.

Harald Brandes

AUSFAHRT

**Besuch der Hanse-
Ausstellung in
Lüneburg**

Die Stadt Lüneburg erhielt 2007 wieder den Titel „Hansestadt“ und richtete in diesem Jahr den Hansetag aus. Aus diesem Anlass wurde im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg unter dem Thema „vertraute FERNE“ eine Ausstellung über die Hanse gestaltet. Dazu sind hundert Exponate aus dreißig Museen in sieben Staaten zu einer einzigartigen Dokumentation zusammengetragen worden. Münzen und Maße geben Auskunft über die in der Hanse vertretene Vielfalt. Itinerarien, Segelanweisungen und Logbücher vermitteln einen Eindruck von den Trassen, auf denen der Handel zwischen Zwolle, dem Londoner Stalhof, Bergen und Nowgorod abgewickelt wurde.

Verträge und Toversichtsbriege bieten Einblicke in die niederdeutsche Sprache. Ein Prunkstück ist der Schwurblock, auf dem Lüneburger Neubürger

ihren Eid ablegen mussten. Ein wesentliches Handelsgut der Hansezeit war das Bier. So gab es in Lüneburg achtzig Braustätten. Die Lüneburger Kronenbrauerei, 1485 von Thomas Lampe gegründet, braute bis 2001. Heute befindet sich in dem ehemaligen Sudhaus das Brauerei-Museum, dessen Exponate über 500 Jahre Bierbrauerei Auskunft geben und den Prozess des Bierbrauens vermitteln.

Am Mittwoch, dem 26. September 2012, wollen wir um 9 Uhr am Statthalterplatz starten, morgens die Hanse-Ausstellung und nachmittags das Brauereimuseum besuchen, Rückkehr gegen 19 Uhr. Das Mittagessen werden wir im Restaurant des „Brauhauses Krone“ einnehmen.

Kosten für die Fahrt : 20 Euro, für Eintritte und Führung : 10 Euro.

Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, den 13. September 2012 bei Frau Stühr erbeten.

Harald Brandes

KOMMUNALES

**Aktuelle verkehrs-
technische
Überlegungen**

In unseren Stadtteilen sind mehrere verkehrstechnische Überlegungen im Gespräch: Geplant ist ein Kreisverkehr Liebermann/ Bernadottestraße.

Vorgeschlagen sind Verkehrskreisel: Dürer-/ Beselerstraße/ Beselerplatz (hier ist die notwendige Fläche ungeklärt).

Außerdem Groß Flottbeker Straße/ Baron Voght Straße (hier ist ausreichend Fläche vorhanden).

Die Fußgängerüberwege Groß Flottbeker Straße neben der Volkshochschule sowie vor der Otto-Ernst-Straße und am Ende der Waitzstraße zur Groß Flottbeker Straße werden entfernt. Grund ist die 30-km-Regelung.

Der Pflanzenwuchs auf der Mittelinsel vor der Ampel Waitz-/ Reventlowstraße ist der Gartenbauabteilung zwecks Rückschnitt gemeldet.

Manfred Walter



WANDERUNG

Von Hetlingen über Fährmannssand und Schulau nach Wedel

Lange waren wir nicht an der Elbe. So wollen wir am Sonnabend, dem 15. September 2012, von Hetlingen aus zur Elbe hinuntergehen und dann auf dem Großen Elbdeich zum Fährmannssand wandern. Dort wollen wir Mittagsrast halten, wieder hinauf auf den Deich steigen und bis Schulau gehen, Wedel durchqueren und gegenüber dem Mühlen- teich zum Kaffee einkehren.

Die Gesamtstrecke beträgt etwa 10 km. Wir treffen uns um 10.10 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen, nehmen dort um 10.17 Uhr den Zug nach Wedel. Zum Umsteigen in den Bus 589 haben wir sieben Minuten Zeit. Er fährt um 10.44 Uhr ab. An der Kirche in Hetlingen steigen wir aus und gehen durch die Wiesen am Klärwerk vorbei zum Hauptdeich. Sollte der Wind gar zu heftig pusten, können wir ein Stückchen an der Hetlinger Binnenelbe bis zur Vogelschutzstation gehen und erst dort auf den Deich steigen. Wanderführerin werde ich sein.

Hedwig Sander

EINLADUNG

zum Laternenum- zug mit Musik und Feuerwerk

Am Sonnabend, 22.09. findet ab 19.15 Uhr (Aufstellung) wieder der beliebte und traditionelle Umzug in Flottbek statt. Abmarsch am Flottbeker Markt um 19.30 Uhr.

Die vorgesehene Wegstrecke verläuft erneut über Flottbeker Marktweg, Seestraße, Staudingerstraße, Windmühlenweg, Windmühlenstieg, Bei der Flottbeker Kirche, Groß Flottbeker Straße, Gottfried-Keller-Straße, Beselerstraße, Kalckreuthweg, Kreisstraße, Ohlenkamp, Feddersenstra-

ße, Osdorfer Weg, Grabenstücken, Leiblstieg, Groß Flottbeker Straße, Flottbeker Markt. Abschließend findet um ca. 20.45 auf dem Flottbeker Markt das Feuerwerk statt. Wir laden alle interessierten Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf eine, wie stets rege Beteiligung sowie gutes Wetter. Bestimmt schmücken die Anwohner ihre Gärten wie in den Vorjahren und sorgen für zusätzliche „Beleuchtung“.

*Arbeitsgemeinschaft
Flottbeker Vereine
H.-L. Gabriel
Manfred Walter*

MAGNET 52

Besuch des Zen- trums für Schulbio- logie und Umwelt

Der ausführlichen Darstellung des ‚Zentrums für Schulbiologie und Umwelt‘ auf Seite 10 im Juli-Heft von ‚Unser Blatt‘ wollen wir, wie bereits angekündigt, am Donnerstag, dem 13. September 2012, um 15 Uhr eine Besichtigung des Geländes am Hemmingstedter Weg 142, westlich der Internationalen Schule, folgen lassen. Die Führung wird freundlicherweise der Leiter des Zentrums, Herr Thomas Hagemann, übernehmen. Das Zentrum ist vom Bahnhof ‚Klein Flottbek‘ in etwa 15 bis 20 Minuten Fußweg zu erreichen. Mögliche Anfahrt ab Othmarschen um 14.27 Uhr.

Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, den 6. September 2012 bei Frau Stühr erbeten.

Harald Brandes

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Freid in de Heid

Vorigen Maand weern mien Frünnen vun'n Fohrradklub un ick mal wedder in de Heid ünnerwegens. Wat is dat för een schöne Landschop! Mal föhrn wi dörch lichten Woold, mal dörch de reine Heidloh



mit een poor Machandelbööm dortwüsch. Stöhnt hebbt wi doch mennichmal, wenn wi wedder eenen Sandweg tofaten harrn. Dor güng dat Radföhren ne mehr, dor müssten wi afstiegen un schuben. Dat harr ok sien gode Siet, dor harrn wi nämlich mehr Tied, uns ümtokieken. So hebb ick to'n eersten Mal Felder mit Bookweten sehn, den wi süst blots as Koken to eten kregen. De Bookweten weer just an'n Blöhn; so weer dat Feld as een licht blu Meer. Wahnt hebbt wi up eenen olen Hoff mit ole Heidjer-Buurnhüüs, wiet, wiet weg vun de Zivilsatschon! Hintofinden weer awer nich eenfach. So hebbt wi uns richtig verbiestert un stünnen beddeppert an een Krüzung, ohn Wiespaal, ohn Teken, wohen de veer Wegen denn nu güngen! Een Kort vun de Heid harrn wi mit, de hett awer nix nützt. Un wiet un siet keen Huus, keen Minsch, den wi fragen kunnen!
Up'n Mal seht wi, ganz achtern in den eenen Weg, be-

stimmt dree- bit veerhunnert Meter weg: twee Lüüd to Foot un se kemen op uns to, meenten wi. Up eenmal schient se awer kehrt to maken, se güngen weg! Dor hebbt wi uns op uns Röder sett un sünd gau achter jem ran föhrt: de beiden wüssen seker Bescheed in de Gegend! Se harrn dat awer teemlich ielig wegto-kamen un wi sähn ok, worüm! Se harrn all beid nix an! De Mann harr wol een lütten Büdel op'n Röch, un Schoh harrn se an de Fööt. Nackedei in de Heid rümlopen, dat weer ehr Freid! Na, wi hebbt dull dat Lachen kregen un sünd 'n beten stahn blewen, hebbt blots eenen vun uns vörschickt. Em hebbt de beiden denn vertellt, woneem wi henföhren müssten. Vertellt hebbt de beiden uns noch, dat een poor Dörpen in de Heid bestimmte Wegen alleen vör Nacktwannerslüüd utwiest, dat ok de Nudisten in de Heid ehr Freid hebben künnt.

Hedwig Sander